
Modulhandbuch

Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2024

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Version 11 (seit SoSe24)

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	3
WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	5
WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP)	7
WIW-0277: Seminar: Economics (5 ECTS/LP) *	9
WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP)	11
WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP)	12
WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP) *	14
WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	16
WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	18
WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	20
WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP)	22
WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie (5 ECTS/LP)	24
WIW-0386: Experimentalökonomie (5 ECTS/LP) *	26
WIW-0388: Ökonomie des Artenschutzes (5 ECTS/LP) *	28
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)	30
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)	31
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *	32
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *	34
WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP)	36
WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	38
WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP) *	40

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) <i>Financial intermediation and regulation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und verstehen die Wirkung regulatorischer Maßnahmen. Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, mit mikro- und industrieökonomischen Methoden Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden können das Erlernte in weiterführenden, insbesondere finanz- und bankorientierten Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, aktuelle Entscheidungen von Finanzinstituten zu analysieren und regulatorische Maßnahmen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Finanzsektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press. Freixas, X., Rochet, J.-C. (2023), Microeconomics of Banking, 3rd ed, Cambridge, MA: MIT Press. Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2019), Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Berlin: Springer-Verlag. Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung. Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen. VanHoose, D. (2022), The Industrial Organization of Banking: Bank Behavior, Market Structure, and Regulation, 3. Aufl., Springer: Heidelberg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Industrieökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 3. Informationsökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 4. Regulierung von Banken
Prüfung Finanzintermediation und Regulierung Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Beschreibung: jedes Semester Portfolioprüfung: Klausur und mind. ein optionales, bewertetes Übungsblatt

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) <i>Introduction to Environmental and Resource Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Bemerkung: "Die Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie" wird im Sommersemester 2024 zusätzlich als Vorlesung und Übung angeboten. Die Veranstaltung wird auch im Wintersemester 2024/25 regulär mit Vorlesung und Übung angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2013): Umweltökonomie. 4. Aufl. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. 4th edition. Harlow, England. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

- Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

- Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) <i>Econometrics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christoph Görtz		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studenten die statistischen Grundlagen der Regressionsanalyse. Sie kennen die klassischen Annahmen an das lineare Regressionsmodell bei unabhängigen und identisch verteilten Beobachtungen und wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer unter diesen Voraussetzungen besitzen. Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen des linearen Regressionsmodells statistische Hypothesentests zu formulieren, durchzuführen und richtig zu interpretieren. Sie verstehen die Probleme, welche auftreten können, sollten die klassischen Annahmen an den datenerzeugenden Prozess nicht erfüllt sein und kennen Ansätze zur Lösung. Sie kennen die Besonderheiten von Zeitreihendaten und verstehen die daran angepassten, notwendigen Voraussetzungen an den Modellrahmen.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen den theoretischen Rahmen der Regressionsanalyse und können mit Hilfe der Statistiksoftware R eigenständig Regressionsanalysen durchführen. Sie können die Ergebnisse interpretieren und können für ihre Fragestellung relevante Hypothesentests formulieren und durchführen. Sie sind in der Lage zu überprüfen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation:</p> <p>Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen Personen erläutern. Sie können die erlernten Verfahren eigenständig auf praktische Fragestellungen anwenden und sind in der Lage, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p> <p>36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		

Literatur:

Greene, William H. 2017. Econometric Analysis, 8th Ed. Pearson: Boston.

Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston.

Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-0277: Seminar: Economics <i>Seminar: Economics</i>		5 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis Prof. Dr. Christoph Görtz, Prof. Dr. Burkhard Heer, Prof. Dr. Florian Diekert, Prof. Dr. Peter Michaelis, Prof. Dr. Kerstin Roeder, Prof. Dr. Peter Welzel</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig mit ökonomischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und im bisherigen Studium angeeignete Methoden- und Fachkenntnisse zu vertiefen bzw. anzuwenden.</p> <p>Methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische Zusammenhänge zu verstehen, verständlich zu erklären und von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Sie können wissenschaftliche Forschungsarbeiten recherchieren, verstehen, vergleichen und kompetent einordnen bzw. bewerten. Zudem lernen die Studierenden durch die Präsentation ihrer Arbeit, einen Sachverhalt auf den Kern zu reduzieren und diesen unter Beachtung der ökonomischen Intuition anschaulich darzustellen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen sind die Grundlage für das Verfassen einer Abschlussarbeit. Zudem helfen sie den Studierenden auch im Beruf und im Alltag, wissenschaftliche Beiträge sinnvoll einzuordnen und verständlich darzustellen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen Die Studierenden können Ergebnisse ökonomischer Literatur kritisch durchdenken, aussagekräftig darstellen, einem kritischen Publikum verständlich präsentieren und eigene Standpunkte in Diskussionen kompetent vertreten. Durch Vortrag und Diskussion werden gleichermaßen Kommunikations-, Team- und Kritikfähigkeit geschult.</p>		
<p>Bemerkung: Die Lehrstühle des Clusters Economics bieten jedes Winter- und Sommersemester eine Reihe an unterschiedlichen Seminaren an. In den ersten beiden Vorlesungswochen jedes Semesters finden die Informationsveranstaltungen der jeweiligen Lehrstühle statt. Die aktuellen Termine zu den jeweiligen Infoveranstaltungen und den Fragebogen zur Seminarplatzvergabe finden Sie in Digicampus unter "Seminar Economics".</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 18 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 60 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Variieren, siehe zugeordnete Lehrveranstaltungen.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 3</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

Modulteile
Modulteil: Seminar: Economics Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 3
Inhalte: Wechselnde Inhalte jedes Semester.
Literatur: Die themenspezifische Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar "Industrial Economics & Information" (Bachelor) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Für dieses Seminar wird jedes Semester ein Themenkomplex festgelegt. Informationen dazu sowie zum Bewerbungsprozess finden Sie bei der zugehörigen Veranstaltung in Digicampus und auf der Homepage des Lehrstuhls Welzel.
Seminar Umwelt- und Klimaökonomie (Bachelor) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Öffentliche Güter und Gemeinschaftlich Genutzte Ressourcen werden häufig als ein soziales Dilemma beschrieben, bei dem das Gleichgewicht der Handlungen, die den individuellen Nutzen maximieren, nicht dem Wohlfahrtsmaximum entspricht. In dem Kurs lernen die Studierenden, welche Erklärungsansätze die moderne verhaltens-ökonomische Forschung anbietet, und welche Empfehlungen sich daraus ableiten lassen.
Seminar zur Einführung in die Gesundheitsökonomik (Bachelor) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Seminar zur Finanzwissenschaft (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Bearbeitung von ausgewählten aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten zur Finanzwissenschaft; Beschreibung, Darstellung und Bewertung des Problems in einer Hausarbeit; Präsentation und Diskussion in der Seminargruppe.
Seminar zur Umweltökonomie (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar zur Umweltökonomie widmet sich mit der Ökonomie des Klimawandels einem sowohl in akademischer als auch in umweltpolitischer Hinsicht aktuellen umweltökonomischen Problem. Das Oberthema des Seminars wird in einzelne Fragestellungen untergliedert, die von den Studierenden in Form von Hausarbeiten erörtert werden. Weitere Informationen können dem Internetauftritt des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie entnommen werden.
Seminar zur Verhaltensökonomik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Bachelorseminar hat dieses Semester den Schwerpunkt "Verhaltensökonomik" und beinhaltet folgende Themen. - Entscheidungen unter Sicherheit - Wahrscheinlichkeitstheorie - Entscheidungen unter Unsicherheit - Diskontierung - Spieltheorie Alle weiteren Informationen zum Seminar erhalten sie bei der Vorbesprechung.
Prüfung Seminar: Economics Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet Beschreibung: jedes Semester Seminararbeit und Präsentation

Modul WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) <i>Behavioral Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wichtigsten verhaltensökonomischen Modellen vertraut und können diese kompetent anwenden. Die Studierenden wissen inwieweit (traditionelle) ökonomische Theorien der experimentellen Überprüfung standhalten. Die Studierenden wissen wie Präferenzen und Nutzen modelliert werden können, um bestimmte psychologische Verhaltensmotive, zu erfassen. Zudem verstehen Sie wie sich identifizierte Irrationalitäten auf den Markt auswirken.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I+II, Statistik I+II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Angner, E., A course in behavioral economics, 2012, Palgrave.		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Verhaltensökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-0302: International Monetary Economics <i>International Monetary Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Subject-related competencies: After successful participation in this module, students understand the basic theoretical relationships of the goods and financial markets of an open economy, in particular the interaction of international flows of goods and capital as well as the functioning of foreign exchange markets. They can analyse the interdependencies between these markets and their effects on the external balance and the balance of payments. Students understand the impact of the exchange rate system on economic development, either historically or theoretically. Moreover, they can explain both the behaviour of exchange rates and develop the consequences of trade, monetary and fiscal policies within the framework of various open economy models such as the Mundell-Fleming model.</p> <p>Methodological competencies: Students are able to determine equilibria of different markets within an open economy graphically and analytically. They can independently make changes to individual model elements (e.g., tariffs, exchange rates, trade flows, interest rates, taxes, consumption preferences) and forecast their effects mathematically and based on experience. Furthermore, students are familiar with the method of the comparative-static analysis of the Mundell-Fleming model and various exchange rate theories such as interest parity or the Dornbusch overshooting model.</p> <p>Interdisciplinary competencies: Students are able to understand basic foreign economic relationships and relate these to practical issues and economic policy interventions of international organisations such as the International Monetary Fund and the European Central Bank and their international effects. The knowledge acquired in the course is not only fundamental for the advanced courses of the Faculty of Economic Sciences, but is also applicable to political and economic issues of the Euro zone and the international monetary system, either historically or currently.</p> <p>Key competencies: Students are able to analyse current and historical developments on the foreign exchange markets and in the balance of payments and to explain these to interested non-professionals as well as to an informed audience. They can take a well-founded position in discussions on these topics and defend their point of view competently.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: written exam</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2</p>		

Literatur:

Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher).

Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed.

Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.

Modulteil: International Monetary Economics (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Prüfung

International Monetary Economics

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) <i>Public Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Sie verstehen, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates moderner Industrienationen nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle können die Studierenden kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Bemerkung: Es wird im Wintersemester 2022/23 ein Wiederholungskurs angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich). Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton. Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton. Ergänzende Literatur: Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck. Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck. Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Finanzwissenschaft (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) <i>Public Choice Theory (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Bemerkung: Das Modul "Neue Politische Ökonomie" wird im Sommersemester 2024 zum letzten Mal angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.

Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.

Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.

Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.

Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.

Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.

Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.

Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.

Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.

Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.

Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.

Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrilobbying bei einer Weitzmann’schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik
- Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik
- Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) <i>Methods in empirical social sciences (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul versetzt die Studierenden in die Lage, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen und zudem empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen. Die Veranstaltung vermittelt die dazu notwendigen statistischen und ökonometrischen Grundlagen und zudem Kenntnisse über eine geeignete Ökonometriesoftware (R). Methodische Kompetenzen: Mit Hilfe der in der Veranstaltung eingeführten quantitativen Methoden können die Studierenden nach der Teilnahme Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) schätzen und interpretieren. Sie sind insbesondere in der Lage, die erlernten statistischen Verfahren in der Ökonometriesoftware R (freeware) umzusetzen. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus - den Alltag der Studierenden eingeschlossen. Die Studierenden sind in der Lage empirische Fragestellungen aus allen Bereichen mit statistischen Methoden zu untersuchen, insofern ihnen passende Daten bereitstehen. Zudem schult die Veranstaltung die Fähigkeit der Studierenden empirische Studien aus unterschiedlichen Bereichen zu bewerten. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, empirische Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie aus dem Alltag mit geeigneten statistischen Methoden zu untersuchen. Sie können die Ergebnisse zudem sinnvoll interpretieren, aussagekräftig darstellen und einem kritischen Publikum verständlich präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg.</p> <p>Stock, James H. und Mark W. Watson, 2015: Introduction to Econometrics, 3rd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA.</p> <p>Hanck, Christoph; Arnold, Martin; Gerber, Alexander, und Martin Schmelzer, 2018: Introduction to Econometrics with R. Bookdown.org.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonomischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.</p>
<p>Moduleil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung)</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonomischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet</p> <p>Beschreibung:</p> <p>jedes Semester</p>

Modul WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) <i>Economics of Insurance (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verstehen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit. Im ersten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße), die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind, kennen. In einem zweiten Teil lernen sie, verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) zu lösen. Im dritten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden, welche Auswirkungen (asymmetrische) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit haben.</p> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, individuelle Entscheidungsprobleme unter Risiko und Unsicherheit zu berechnen. Weiterhin können sie das Optimierungsproblem von Versicherungen mit unterschiedlichen Annahmen bezüglich der Informationsstruktur (vollständige Information oder asymmetrische Information) lösen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus - den Alltag der Studierenden eingeschlossen. So sind Studierende in der Lage, Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zu analysieren und Handlungsoptionen zu bewerten.</p> <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben, vor allem aus der Versicherungswirtschaft, sowie Problemstellungen aus dem Alltag (z.B. Sparentscheidungen oder Entscheidungen der Versicherungsnachfrage) systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Mikroökonomik I und II.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>4. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		

Literatur:

L. Eeckhoudt, C. Gollier, H. Schlesinger (2005): "Economic and Financial Decisions under Risk", Princeton University Press.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Versicherungsökonomik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden verstehen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit. Im ersten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße), die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind, kennen. In einem zweiten Teil lernen sie verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) zu lösen. Im dritten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden, welche Auswirkungen (asymmetrische) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit haben.

Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Versicherungsökonomik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden verstehen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit. Im ersten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße), die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind, kennen. In einem zweiten Teil lernen sie verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) zu lösen. Im dritten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden, welche Auswirkungen (asymmetrische) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit haben.

Prüfung

Versicherungsökonomik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) <i>Markets, nets, strategies (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, "Limit"-Strategien und andere, zu analysieren und zu bewerten. Unter anderem wird dabei ein Fokus auf Märkte mit (direkten oder indirekten) Netzwerkeffekten gelegt.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können unterschiedliche Formen der Marktstruktur, wie Oligopol oder dominantes Unternehmen mit Wettbewerbsrand, analysieren, die Auswirkungen auf das Marktverhalten und das Marktergebnis verdeutlichen sowie eine wohlfahrtsökonomische Bewertung vornehmen. Dabei sind sie insbesondere in der Lage, mathematische Methoden für Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen kompetent anzuwenden. Weiterhin können die Studierenden die Probleme nicht nur analytisch lösen, sondern auch grafisch veranschaulichen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus in ihrer späteren beruflichen Praxis, je nach Wettbewerbsumfeld, die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Marktstruktur sowie deren Auswirkungen auf das Verhalten der Marktteilnehmer und das Marktergebnis zu analysieren und geeignete Handlungsempfehlungen -sei es für einzelne Marktteilnehmer oder für eine regulatorische Institution – abzuleiten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
Moduleil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley. Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall. Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill (elektronisch verfügbar unter https://works.bepress.com/jeffrey_church/23/). Warning, S., Welzel, P. (2011), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 48-84.
Moduleil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Märkte, Netze, Strategien (5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Beschreibung: jährlich

Modul WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie <i>Energy and Environmental Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von globalen Märkten für fossile Energieträger sowie für mögliches Marktversagen, das durch Umweltschäden beim Abbau und bei der Nutzung dieser Ressourcen entstehen kann. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, aktuelle klimaökonomische Debatten zu verstehen und zu bewerten. Darüber hinaus besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung erneuerbarer Energieträger im deutschen Strommarkt.</p> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Methodisch sind die Studierenden in der Lage, dynamische Optimierungsansätze sowohl für die Ermittlung eines intertemporal optimalen Abbaupfads fossiler Energieträger als auch für die Bestimmung der Kosten und Nutzen klimapolitischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden statische und dynamische Ansätze zur Berechnung der effizienten Höhe an Vermeidung von Umweltschäden und lernen Methoden zur Bewertung von Umweltqualität kennen. Außerdem sind die Studierenden vertraut mit der Methode der Kosten-Nutzen-Analyse zur Bewertung der Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erkennen die Verbindungen der Inhalte des Moduls zu klimawissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven und verstehen deren Auswirkungen auf umwelt- und ressourcenökonomische Probleme. Idealerweise versetzt das Modul die Studierenden in die Lage, sowohl die fachlichen als auch die methodischen Inhalte der Veranstaltung bei anderen ökonomischen Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Schlüsselkompetenzen</p> <p>In der Übung werden die Studierenden u.a. an den Umgang mit Fachliteratur herangeführt, so dass sie ein grundlegendes Verständnis für die Auswertung von Quellen hinsichtlich einer konkreten Problemstellung erlangen, um diese im Anschluss analysieren und bewerten zu können. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der energie- und umweltökonomischen Diskussion vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Mikroökonomische und mathematische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Optimierung.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>4. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
Moduleil: Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson. Companion Website mit im Lehrbuch aufgeführten Anhängen und Excel-Dateien: http://www.pearsoned.co.uk/highereducation/resources/permannaturalresourceandenvironmentaleconomics4e/ Erdmann, Georg & Peter Zweifel (2010), Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, 2. Auflage, Heidelberg: Springer. Ströbele, Wolfgang, Wolfgang Pfaffenberger & Michael Heuterkes (2012), Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, 3. Auflage, München: Oldenbourg. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Moduleile
Moduleil: Energie- und Umweltökonomie (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Energie- und Umweltökonomie Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Beschreibung: jährlich

Modul WIW-0386: Experimentalökonomie <i>Experimental Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Diekert		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Lernziele der Lehrveranstaltung bestehen darin, den Studierenden einen Überblick über die Experimentalökonomie einschließlich der methodischen Grundlagen von Labor- und Feld-Experimenten im wirtschaftlichen Umfeld sowie Einblicke in klassische Experimente und die Analyse der jeweiligen Ergebnisse zu vermitteln.</p> <p>In diesem Kurs lernen die Studierenden, Hypothesen zu formulieren, Experimente zu entwerfen und Daten mithilfe verschiedener experimenteller Methoden zu sammeln, zu analysieren und zu interpretieren. Ein Schwerpunkt liegt auf den ethischen Überlegungen bei der Durchführung von Experimenten mit menschlichen Probanden. Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeiten zum kritischen Denken zu fördern und die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Gültigkeit experimenteller Designs und Ergebnisse zu beurteilen und ihre Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich effektiv zu kommunizieren. Darüber hinaus erforschen die Studierenden die Anwendung der Experimentalökonomie auf reale wirtschaftliche Probleme und gewinnen Einblicke in die Auswirkungen experimenteller Ergebnisse auf die Politikanalyse und Entscheidungsfindung. Während des gesamten Kurses sind Zusammenarbeit und Teamarbeit erforderlich, und von den Studierenden wird erwartet, dass sie über aktuelle Forschungstrends und Entwicklungen auf diesem Gebiet auf dem Laufenden bleiben.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Die Studierenden sollten über solide Grundlagen in Mathematik, Statistik und Wirtschaftswissenschaften verfügen. Darüber hinaus sind erste Erfahrungen mit der Durchführung statistischer Analysen in R oder Stata bzw. die Bereitschaft, sich diese Fähigkeiten anzueignen, erforderlich.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

Modulteile
<p>Modulteil: Experimentalökonomie Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p>
<p>Literatur: Lehrbuch: <ul style="list-style-type: none"> • Weimann and Brosig-Koch (2019): Methods in Experimental Economics: An Introduction. Ergänzende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schram & Ule (2019): Handbook of Research Methods and Applications in Experimental Economics. • Kagel and Roth (1995): The Handbook of Experimental Economics. Vorlesungsskripte und wissenschaftliche Artikel ergänzen die Literatur.</p>
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Experimentalökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs in Experimentalökonomie umfasst ein umfassendes Studium der Schlüsselkonzepte und Methoden auf diesem Gebiet. Beginnend mit einer Einführung in experimentellen Designprinzipien, lernen die Studierenden verschiedene experimentelle Methoden kennen, darunter Labor-, Feld- und Online-Experimente. Der Lehrplan behandelt ethische Überlegungen, die mit der Durchführung von Experimenten mit menschlichen Probanden verbunden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Erfahrung, die es den Studierenden ermöglicht, Experimente zu entwerfen, durchzuführen und zu analysieren. Themen wie Spieltheorie, Entscheidungsfindung unter Unsicherheit und Kooperation werden durch eine Kombination aus theoretischen Diskussionen und praktischen Anwendungen untersucht. Der Kurs umfasst auch Sitzungen zu statistischen Methoden und Ökonometrie, die auf die experimentelle Datenanalyse zugeschnitten sind. Während des gesamten Studiums beschäftigen sich die Studierenden mit der aktuellen Literatur der exp... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Experimentalökonomie

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul WIW-0388: Ökonomie des Artenschutzes <i>Economics of Species Conservation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von Ökosystemen und kennen die Bedeutung von Biodiversität und ökosystemischen Dienstleistungen. Die Studierenden besitzen darüber hinaus ein vertieftes Verständnis für die Behandlung des Umweltproblems in der Ökonomie und verstehen, warum die globale Ökonomie durch die Ökologie begrenzt ist. Außerdem werden die Studierenden in die Lage versetzt, ökonomische Modelle zur Nutzung erneuerbarer Ressourcen aus den Bereichen Fischerei- und Forstwirtschaft zu verstehen und zu erkennen, wie diese Nutzung Ökosysteme schädigt. Schließlich erlangen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für ausgewählte ökonomische Instrumente für den Artenschutz.		
Methodische Kompetenzen Die Studierenden verstehen, wie externe Effekte Marktgleichgewichte beeinflussen und wie der Produktionsfunktionsansatz zur Bewertung von Umweltqualität funktioniert. Die Studierenden sind darüber hinaus mit dem Konzept des Inclusive Wealth vertraut und verstehen, wie eine integrierte Betrachtung von Ökonomie und Biosphäre in einem Optimierungsmodell erfasst werden kann. Außerdem verstehen die Studierenden die ökonomische Modellierung der Nutzung erneuerbarer Ressourcen am Beispiel des bioökonomischen Gleichgewichtsmodells sowie anhand von Single- und Infinite-Rotation Modellen. Schließlich verstehen die Studierenden, wie unterschiedliche Instrumente für den Artenschutz ökonomisch bewertet werden können.		
Fachübergreifende Kompetenzen Die Studierenden erkennen die Verbindungen der Inhalte des Moduls zu naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven und verstehen deren Auswirkungen auf die Ökonomie des Artenschutzes und der Biodiversität. Idealerweise versetzt das Modul die Studierenden in die Lage, sowohl die fachlichen als auch die methodischen Inhalte der Veranstaltung bei anderen ökonomischen Fragestellungen anzuwenden.		
Schlüsselkompetenzen In der Übung werden die Studierenden u.a. an den Umgang mit Fachliteratur herangeführt, so dass sie ein grundlegendes Verständnis für die Auswertung von Quellen hinsichtlich einer konkreten Problemstellung erlangen, um diese im Anschluss analysieren und bewerten zu können. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der Diskussion über die Ökonomie des Artenschutzes und der Biodiversität vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomische Grundkenntnisse.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Ökonomie des Artenschutzes Sprache: Deutsch SWS: 4</p>
<p>Literatur:</p> <p>Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGillvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson.</p> <p>Dasgupta, Partha (2021), The Economics of Biodiversity: The Dasgupta Review, London: HM Treasury.</p> <p>IPBES (2019), The global assessment report on biodiversity and ecosystem services, Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services, Bonn: IPBES secretariat.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ökonomie des Artenschutzes (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>In der Ökonomie des Artenschutzes beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Biodiversität für die Ökonomie vor dem Hintergrund der Bedrohung von Ökosystemen und Artenvielfalt. Wir beginnen mit den Grundlagen des Artenschutzes. Dazu untersuchen wir die Relevanz der Biodiversität und ökosystemischer Dienstleistungen und systematisieren die Treiber des Rückgangs der Biodiversität. Anschließend wenden wir uns den umweltökonomischen Grundlagen zu und legen dabei einen besonderen Fokus auf öffentliche Güter und externe Effekte. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Bewertung von Umweltqualität am Beispiel des Produktionsfunktionsansatzes. Im nächsten Schritt untersuchen wir, inwiefern die globale Ökonomie durch die Biosphäre begrenzt ist. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns insbesondere mit dem Konzept des Inclusive Wealth. Anschließend steht die Ökonomie erneuerbarer Ressourcen im Fokus. Wir untersuchen mit Hilfe des bioökonomischen Modells die Fischereiwirtschaft und verdeutlichen... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Ökonomie des Artenschutzes Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet</p> <p>Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten</p>

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.		
Methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.		
Fachübergreifende Kompetenzen Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.		
Schlüsselqualifikationen Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.</p> <p>Auer, B., Rottmann, H. (2011), Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., Gabler Verlag.</p> <p>Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.</p> <p>Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Prüfung</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) <i>Introductory Health Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 3.6.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden können die aus Externalitäten entstehenden Marktversagen identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschiedenen Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Gesundheitsfinanzierung und können kompetent zu den Vor- und Nachteilen der möglichen Alternativen Stellung nehmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in der Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>WIW-0008: Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II.</p> <p>Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>

SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs
------------------	---

Moduleile
Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Bhattacharya, Jay; Hyde, Timothy und Peter Tu (2014): Health Economics. Palgrave Macmillan. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Einführung in die Gesundheitsökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Beschreibung: jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) <i>Incentives & Contracts</i>		5 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, informationsökonomische Probleme in einem geeigneten Modell abzubilden, zu analysieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Dabei sind sie insbesondere in der Lage, mathematische Methoden für Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen kompetent anzuwenden. Weiterhin können die Studierenden die Probleme nicht nur analytisch lösen, sondern auch grafisch veranschaulichen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Informationsökonomische Probleme begegnen den Studierenden in einer Vielzahl weiterer Situationen, sei es in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder im Alltag der Studierenden, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik. Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, vor dem Hintergrund asymmetrischer Information kompetent und theoretisch fundiert Entscheidungen zu treffen bzw. zu erklären und Empfehlungen für eine anreizkompatible Gestaltung von Verträgen abzugeben. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierende können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen analysieren und anreizkompatible Verträge entwickeln.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>4. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press.</p> <p>Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2009), Efficient Tournaments within Teams, Rand Journal of Economics, vol. 40, 103-119.</p> <p>Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Milgrom, P., Roberts, J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.</p> <p>Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen</p>
<p>Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen</p>
<p>Prüfung</p> <p>Anreiz und Kontrakttheorie Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet</p> <p>Beschreibung: jedes Semester Portfolioprüfung (Klausur und mind. ein optionales, bewertetes Übungsblatt)</p>

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) <i>International Trade</i>		5 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Subject-related competencies:</p> <p>The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects.</p> <p>Methodological competencies:</p> <p>Students are able to use microeconomic models to analyze international trade, to explain trade patterns and identify winners and losers of international trade. Besides, students are able to illustrate their findings graphically.</p> <p>Interdisciplinary competencies:</p> <p>By successfully completing this module, students are able to critically evaluate current decisions concerning international trade as well as trade instruments introduced by political institutions. In addition, they learn to solve problem sets independently and discuss solutions in the classroom. Since the module is taught in English, students improve their language skills.</p> <p>Key competencies:</p> <p>This module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare), good English skills (reading, writing, speaking)</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>written exam</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>4. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Englisch</p> <p>SWS: 2</p>		
<p>Literatur:</p> <p>Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2023), International Trade: Theory and Policy, 12th ed., Pearson.</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>International Trade (Vorlesung + Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>		

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Trade (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Prüfung

International Trade

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester